Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 3 / 2021
Juni - September

Gemeindebrief

WIR WÜNSCHEN EINE GESEGNETE SOMMERZEIT

GSELC

JUTEKREIS

An(ge)dacht

Im Predigerbuch der Bibel heißt es im dritten Kapitel: „Alles hat seine Zeit …“ Das klingt erst mal gut. Ein Aufruf zur Gelassenheit. Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen. Es kommt, wie’s kommt.
Alles hat seine Zeit … Da steckt aber auch etwas Herausforderndes drin: Alle Zeit ist begrenzt. Sie wird uns nicht ewig lange geschenkt. Wir merken das besonders bei unserer Lebenszeit. Wenn sie zu Ende ist, tut es weh, einen Verstorbenen loszulassen. Die Begrenztheit der Zeit merken wir genauso bei schönen Momenten; bei einer Reise etwa oder an freien Tagen ohne ständige Pflicht. Da können wir die Zeit nicht festhalten, auch wenn wir es noch so gerne möchten.
Die Herausforderung steckt aber noch woanders. Alles hat seine Zeit - das ist auch ein Bekenntnissatz. Alle Zeit bekommt von Gott ihre Zeit zuerkannt. Bei wohltuenden Zeiten ist das kein Problem. Dann darf ich genießen, dann darf ich mich von Gott beschenken lassen. Aber dass auch die dunklen Stunden und Tage im Leben ihre Berechtigung haben und von Gott ihre Zeit zuerkannt bekommen - das muss man erst mal akzeptieren lernen.
Gleichzeitig liegt in dem „Alles hat seine Zeit“ ein tiefer Trost: Denn wenn alles seine Zeit von Gott bemessen bekommt, heißt das auch, dass selbst die leidvollen Seiten des Lebens wieder aufhören werden. Alles, was seine Zeit hat, wird auch ein Ende haben. Manche Dinge erscheinen uns in der Zeit, in der sie uns beherrschen, übergroß und mächtig: eine Krankheit, eine Trennung, ein Trauerfall, ein Arbeitsplatzverlust … Es ist, als ob die Welt aus den Fugen gerät. Aber Gottes Wort sagt: Alles hat seine Zeit. Jetzt ist dieses auszuhalten. Es erscheint übermächtig, aber auch ihm ist seine Zeit bemessen.
Das gilt auch für alle Zeitplanung – gerade in Zeiten von Corona. Im Moment fahren wir alle an vielen Stellen zeitlich nur auf Sicht – sei es im Privaten, sei es in der Gesellschaft, auch in unserer Kirchengemeinde. Mir selbst fällt das schwer, weil ich vom Typ her ein Planer bin; Planung gibt mir Sicherheit. An der Stelle muss ich schon seit Monaten ständig umdenken, weil dies oder jenes verschoben werden oder gar ausfallen muss. Aber dann denke ich manchmal: Vielleicht ist das sogar gut, auf diese Weise gezwungen zu werden, in eine größere Abhängigkeit von Gott zu kommen – „Alles hat seine Zeit“ im Sinne von: Alles wird letztlich von Gott bestimmt und nicht von mir oder anderen, mögen wir planerisch noch so viel auf die Beine stellen.
Und gleichzeitig ist das mein Trost: „Alles hat seine Zeit“ gilt auch für das Corona-Virus. Irgendwann wird es uns nicht mehr bestimmen. Dann brauchen wir keinen Schnutenpulli mehr. Dann können wir uns mit Handschlag oder mit Umarmung grüßen. Dann können wir eng bei eng zusammensitzen, ohne auf Abstände achten zu müssen. Dann können wir das tun, worauf wir schon seit langem verzichten müssen. Alles hat seine Zeit … Corona ist dann womöglich ganz überwunden. Und durchgetragen hat Gott selbst; der Gott, der mit seiner Ewigkeit alle Zeit umfasst; der Gott, der als der Ewige in Jesus in diese Zeit gekommen ist – in diese Zeit, die wir im Rückblick ein bisschen überschauen, genauso wie die Zeit, die wir noch gar nicht richtig absehen können. Aber: Alles hat seine Zeit. Umso mehr befehlen wir uns dem an, der alle Zeit in der Hand hat. *Johann Goudschaal*

Gemeindeleben in Zeiten von Corona

Seit der letzten Gemeindebriefausgabe hat sich im Gemeindeleben nicht viel geändert. Vieles liegt nach wie vor brach. Umso dankbarer bin ich für das, was möglich ist. Wir feiern mit den vorgeschriebenen hygienischen Abständen Gottesdienste – vorerst weiterhin bis Anfang Oktober samstags um 19.00 Uhr und sonntags um 10.00 Uhr (mit Ausnahme der Sommerferien, in denen wir „nur" sonntags feiern, einmal auch im Pfarrgarten, damit wir draußen endlich mal wieder gemeinsam singen können). Das bedeutet zwar mehr Arbeit für unsere Küsterin, für unseren Kirchenvorstand und für die Mitgestaltenden. Aber die Doppelschichten sind es uns wert, dass möglichst viele Menschen präsentisch am Gottesdienst teilnehmen können. Das bleibt die unmittelbarste Form der Gottesdienstfeier, auch wenn ich dankbar bin für die Ausstrahlung per CD und per Youtube. Gerade letzteres wird von vielen Zuschauern wahrgenommen.

Was auch erfreulich ist: Gründonnerstag haben wir das erste Mal nach über einem Jahr im Gottesdienst Abendmahl gefeiert und dann noch mal an Ostern. Die coronasichere Form hat uns ermutigt, es auch weiterhin zu tun. Und: Seit ein paar Sonntagen gibt es ab 11.30 Uhr ein Zoom-Café. 10 bis 15 Leute haben bisher nach dem Gottesdienst daran teilgenommen (Näheres zu dieser digitalen Form des Kirchenkaffee auf Seite 24).

Ansonsten wird das hochgehalten, was möglich ist: Kindergottesdienst mit Internetangeboten, Jungschar per Videokonferenz, Konfirmandenunterricht auf Distanz im Gemeindehaus, Jugendkreis präsentisch auf Abstand in der Kirche, Hauskreisarbeit teilweise über Videoplattformen. Es ist nicht die Gemeinschaft, die wir vor Corona einfach hinnehmen durften und die wir nun vermissen. Aber auf dieser Durststrecke lassen wir es uns nicht nehmen, im Glauben Gemeinschaft zu behalten und zu merken: Wir sind nicht allein. Gott wird auch diese Zeit segnen.

Johann Goudschaal

Da wir uns leider immer noch nicht richtig treffen dürfen, gibt es hier ein weiteres Experiment für euch:
Dafür benötigt ihr nur ein Glas ganz voll mit Wasser und ein paar Münzen. Das Glas soll richtig gut voll gefüllt sein mit Leitungswasser. Nun lasst ihr vorsichtig ein Centstück in der Mitte des Glases ins Wasser gleiten, dann noch eines usw.
Ihr werdet euch wundern, wie viele Centstücke noch in das Glas passen, bevor das Wasser überläuft. Wenn ihr euer Glas dann einmal von der Seite anschaut, seht ihr, dass sich auf dem Glas ein Wasserhügel gebildet hat. Der Hügel bleibt durch die Oberflächenspannung des Wassers bestehen.

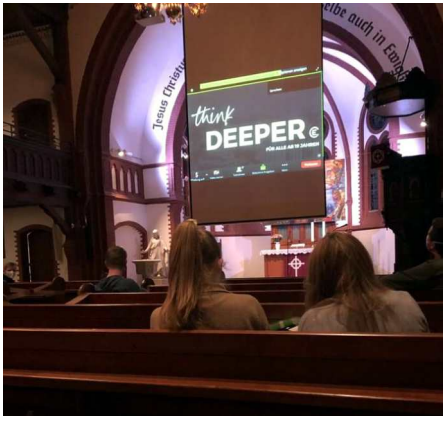
In unserem Leben gibt es auch oft solche Hügel, manchmal auch größere Berge oder sogar schier unerreichbare Gipfel. Ein solcher Berg kann eine Klassenarbeit sein, die Angst macht. Ein Berg kann auch sein, den Eltern einzugestehen, dass etwas Wertvolles kaputt gegangen ist. Ein anderer Berg ist vielleicht eine Entscheidung, die getroffen werden muss, z.B. welche Schule die richtige sein soll. Solche Berge gibt es viele vor uns und manchmal wachsen sie auch noch weiter an (wie der Wasserhügel auf dem Glas, als ihr die Münzen hineingeworfen habt).
Oft ist es eine spannende Situation, vor diesen Bergen zu stehen. Ist die getroffene Entscheidung richtig? Waren die Worte für den anderen richtig? Manchmal wachsen die Berge weiter an und manchmal verschwinden sie auch ganz plötzlich.
Für unsere Lebensberge gibt es keine Regel. Manchmal müssen wir uns darüber kämpfen, manchmal können wir drum herum gehen und ein anderes Mal müssen wir einfach abwarten. Eines aber ist sicher: **Jesus ist immer dabei, egal ob wir uns erschöpft am Berghang entlang kämpfen oder leicht und schnell um den Berg herum laufen. Er macht uns Mut und lässt uns nie im Stich.** Jesus antwortet:„Wenn euer Glaube nur so groß ist wie ein Senfkorn, könnt ihr diesem Berg befehlen:‚Geh von hier nach dort!‘Und er wird dorthin gehen. Dann wird für euch nichts unmöglich sein.“ (Matthäus 17,20b)

Euer KiGo-Team

JuTeKreis

Jugendkreis + Teenkreis = JuTeKreis ☺

Wir treffen uns bereits seit etwa einem halben Jahr jeden Freitagabend in der Kirche und geben gemeinsam Gott die Ehre. Dort haben wir genügend Platz und können mit bis zu 50 Leuten Gottesdienst feiern. Zwar mit Maske, Abstand und ohne selbst singen zu dürfen, aber wir sind mehr als dankbar dafür, dass uns auch in dieser herausfordernden Zeit immer wieder Möglichkeiten eröffnet werden, uns im Namen des HERRN zu versammeln und unseren Glauben in Gemeinschaft zu leben.
Da in vielen anderen Gemeinden im Moment leider keine Teen- oder Jugendkreise in Präsenz stattfinden, kommen auch immer wieder Teens und Jugendliche von außerhalb zu unserem JuTeKreis. Es freut uns sehr, dass wir auch diesen Leuten die Möglichkeit geben können, sich auszutauschen und in Gemeinschaft im Glauben zu wachsen.



Doch bei all der Freude darüber, in dieser Zeit Gemeinschaft haben zu dürfen, sollten wir auf keinen Fall vergessen, dass es auch an jeder/-m Einzelnen von uns liegt, in der persönlichen Beziehung zu Jesus aktiv zu bleiben. Denn selbst die beste Predigt kann nur dann Frucht bringen, wenn wir auch in unserem Alltag leben, was wir im Gottesdienst oder beim JuTeKreis hören.
Zum Abschluss möchte ich noch erwähnen, dass wir vom EC Hollen seit Kurzem eine Gebetspatenschaft mit dem EC Altbulach aus der Nähe von Stuttgart führen. Das ist ein guter Ansporn für uns, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und für unsere Glaubensgeschwister aus den verschiedensten Regionen zu beten. Wir sind gespannt, was sich hieraus noch entwickelt!

Deeke Bruns

Brücke der Hoffnung

Schon seit vielen Jahren unterstützen wir „Brücke der Hoffnung“ bei der Aktion „Hoffnungsbox“. Aus unserer Gemeinde werden auch immer wieder Hoffnungsboxen oder Material und Geld gespendet, mit dem wir dann Hoffnungsboxen befüllen können. Dafür sind wir sehr dankbar. Im März diesen Jahres konnten wir so insgesamt 29 Hoffnungsboxen, viele Säcke mit Kuscheltieren/Bettdecken und einen Bananenkarton mit Bustiers nach Hüttenberg schicken. Inzwischen wurde alles in die Ukraine transportiert und verteilt. Im Folgenden ein Dankesbrief von Steffanie Knöß aus Hüttenberg, die die Hilfstransporte von Deutschland aus koordiniert:

Auch in den vergangenen Monaten haben wir wieder viele Hoffnungsboxen erhalten, die wir mit unseren Hilfsgütertransporten in die Ukraine weitergeleitet haben. Wir freuen uns über jede einzelne Box! Ira Kurbatowa erzählt die Geschichte von Nastja, einem Mädchen, das sie bei der Verteilung der Hoffnungsboxen kennengelernt hat:

„Bessarabien ist ein abgelegenes Dorf in der Ukraine, ein „Vergessenes Dorf“, in dem gerade einmal elf Häuser stehen. Dort wohnt Nastja, ein kleines aufgewecktes Mädchen. Sie ist das einzige Kind in diesem Dorf. Wir haben sie vor einigen Monaten bei einem unserer Einsätze mit unseren Hoffnungsboxen zum ersten Mal gesehen.

Nastja erzählte mir damals, dass sie Wochenenden nicht gut leiden mag. Am Wochenende ist ihr Dorf noch ausgestorbener als unter der Woche. Sie freut sich auf den Montag, wenn der Schulbus ins Dorf fährt und das Lieferauto kommt, das Brot und andere lebenswichtige Produkte anliefert. In Bessarabien gibt es keine Schule und kein Geschäft.

Heute regnet es. Wir fahren mit unserem VW-Bus langsam die schlammige Dorfstraße entlang. Trotz des schlechten Wetters kommt Nastja lächelnd aus ihrer Hütte auf die einsame Straße gehüpft. Sie fragt uns, ob sie uns begleiten darf. Wir wollen, zusammen mit unseren „Jungen Missionaren“, Hoffnungsboxen an die Dorfbewohner verteilen. „Hier lebt Großmutter Olja. Ihr

Brücke der Hoffnung

Enkel ist in der Armee. Stell dir vor, sie hat mir erzählt, dass sie das letzte Mal alles, was sie dringend benötigte, in der Hoffnungsbox gefunden hat. Und als das Lieferauto ins Dorf kam, hat sie zum Einkaufen den neuen Schal und die Perlenohrringe getragen. Sie sah wunderschön aus! Der Fahrer, Großvater Fedja, verkaufte ihr das Brot sogar zu einem günstigeren Preis, weil sie so wunderschön aussah. Ihre Wangen wurden rot!“ Nastja ist ganz aufgeregt und erzählt weiter: „Und Oma Lida lebte in diesem Haus. Sie starb einige Tage nach eurem letzten Besuch. Aber wenn ihr nur wüsstet, wie froh sie war, dass jemand mit einem Geschenk zu ihr kam! Niemand hat sie jemals besucht!" Nacheinander beschenken wir alle Einwohner von Bessarabien.

Dann kommt Nastja an die Reihe. Verlegen nimmt das Mädchen ihre Hoffnungsbox entgegen. „Darf ich die Schachtel gleich öffnen?“ Nastja holt nacheinander neue Stifte, ein kleines Fotoalbum, Süßigkeiten, Tee, ein Armband, einen neuen Pullover und Shampoo aus der Box. „Da ist ja eine kleine Puppe! Ist die süß! Ich habe mir schon immer eine so schöne Puppe gewünscht!“ Nastja ist begeistert und fällt mir um den Hals.

In ihrem „Vergessenen Dorf“ hat Nastja nicht viel Abwechslung, sie freut sich über jede Kleinigkeit. Wir bringen Hoffnungsboxen zu den Menschen, die verzweifelt sind, die oft jede Hoffnung verloren haben und verschenken damit große Freude.“

Herzlichen Dank, dass Ihr uns mit dem Packen von Hoffnungsboxen, dem Schicken von Material und auch finanziell unterstützt!

Liebe Grüße
Steffi Knöß
Brücke der Hoffnung e.V.

Wir sammeln auch weiterhin ganzjährig Hoffnungsboxen. Falls ihr Fragen habt, sprecht uns gerne an!

Elisabeth und Jan Tel
☎ 04957/656

Von Frauen für Frauen

Frauenkreis

Auch der Frauenkreis hat immer noch unter Corona zu leiden, weshalb die Treffen in den letzten Monaten leider ausfielen. Trotz dieser schwierigen Situation geben wir die Hoffnung nicht auf, dass im Laufe des Jahres wieder Begegnungen in unserem Kreis möglich sind, natürlich immer streng nach den jeweils aktuellen Hygienevorschriften.
Wenn Corona es ab Juni zulässt, dann laden wir wieder herzlich zum Frauenkreis ein, wie normalerweise üblich, immer am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr. Damit würden folgende Termine gelten:

02.06.2021	Ulrike Goudschaal stellt die Liederdichterin Fanny Crosby vor. Es ist voraussichtlich quasi ihr Abschiedsabend. Danach ginge die Leitung des Frauenkreises dankenswerterweise in die Hände von Margret Schulte-Cramer über.
07.07.2021	„Der Garten – das Wachsen“: Margret Schulte-Cramer stellt dieses jahreszeitlich so passende Thema vor.
04.08.2021	„Ein Sommernachmittag in Hollen“ Statt eines wegen Corona unmöglich zu planenden Ausflugs sind alle herzlich hierzu eingeladen. Wo: Am Bargacker 11 Wann: Ab 14 Uhr mit open-end (bis max. 18 Uhr) Bei Regen verschiebt sich diese Unternehmung, aber davon gehen wir jetzt mal nicht aus ☺
01.09.2021	„Du bist wertvoll!“ Ein Abend von und mit Margret Schulte-Cramer

Bitte auf die Abkündigungen im Gottesdienst und die Ankündigungen in der Tagespresse achten, falls das jeweilige Treffen wegen Corona ausfallen muss!

Oh happy day
Beginne jeden Tag aufs Neue mit einem Lächeln, voller Tatendrang und der Gewissheit, dass Gott seine schützende Hand über dir hält!

A. Nett

Hauskreisseminar

Leider musste das letzte Hauskreisseminar, das im April 2021 geplant war, wegen Corona ausfallen. Jetzt wird es nachgeholt, und zwar am

Mittwoch, den 08.09.2021,
um 20.00 Uhr
in der Christus-Kirche Hollen

Dort ist Platz genug, um mit den dann geltenden pandemiebedingten Abständen teilzunehmen. Martin Römer von den Missionarischen Diensten im Haus kirchlicher Dienste wird wieder zu Gast sein. In den letzten zehn Jahren hat er sechs Seminare bei uns durchgeführt. Wir haben dabei viele wegweisende Impulse erhalten. Dieses Mal ist sein Thema:

Heiliger Raum: Wie mein Haus(kreis) zum Segen wird

Er selbst schreibt dazu: Jeder Raum „spricht" für sich. Auch mein „Haus", der Raum, in dem sich ein Hauskreis trifft. Wodurch wird dieser Ort zum Segen? Welche Spiritualität ermöglicht er?
Interessanterweise können wir ja als Christen sehr unterschiedlich leben. Unser geistliches Leben kennt verschiedene Formen, die wir meist auch in unterschiedlichen Räumen ausüben. Ob ich allein bete oder mit anderen in Gemeinschaft, im Hauskreis oder in der Kirche; ob ich mich mit anderen engagiere in der Gemeinde oder in einem diakonischen Projekt – häufig sind es verschiedene Orte, an denen unterschiedliche Weisen von Spiritualität möglich ist. Bei diesem Seminarabend für

Interessierte am Hauskreisleben spüren wir mit Hilfe der Architektur von Klöstern, in denen sich viel Weisheit angesammelt hat, nach, wie das Zusammenwirken verschiedener (Spiel-)Räume zum Segen beiträgt. Welche Resonanz löst der jeweilige Ort aus? Und was lehren mich die unterschiedlichen Bereiche? Welche Orte hat mein Hauskreis vielleicht aus dem Blick verloren? Wo müssten wir mal wieder hin, um neue Erfahrungen zu sammeln?
Martin Römer stellt in seinem letzten Dienstjahr vor, wie Hauskreise mit einem neuen Blick auf klösterliche Anlagen ihre eigene Situation analysieren und ihr geistliches Profil weiter entwickeln können. Das Seminar richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die Leitungsaufgaben in Hauskreisen und kleinen Gesprächsgruppen wahrnehmen (möchten). Teilnehmende von Hauskreisen, auch ganze Hauskreise, sind ebenso herzlich willkommen.
Weitere Informationen und **Anmeldung (bitte bis zum 03.09.2021) bei Johann Goudschaal, ☎ 04489/1251 oder E-Mail Johann.Goudschaal@evlka.de**

Licht- und Tontechnik ist bezahlt

Die Entscheidung, im Rahmen der Kirchenrenovierung gleichzeitig auch umfangreiche Veränderungen an der Beleuchtung und der Tontechnik als auch an der elektrischen Anlage zu unternehmen, war aus pragmatischer Sicht schon sinnvoll. Schon lange entsprach die Technik nicht mehr den gewünschten Anforderungen (siehe GB 2/2019). Angesichts der relativ hohen Investitionssumme von insgesamt etwa 55.000 € und der nur begrenzt in Aussicht gestellten Förderung durch Fremdmittel war es dennoch eine mutige Entscheidung der Gemeindeleitung. Umso mehr erfreut und auch beschämt sind wir darüber, dass diese Entscheidung mit sehr viel Wohlwollen seitens der Gemeindemitglieder mitgetragen wurde. Und das nicht nur, indem ehrenamtlich tatkräftig Mauerwerk gestemmt und Kabel unter Putz und in Hohlräume verlegt wurden. Viele Personen aus unserer Gemeinde haben ihre Verbundenheit gerade auch durch ihre großzügige Spendenbereitschaft gezeigt. Durch verschiedene Kollekten, aber besonders durch viele kleine und auch größere Einzelspenden konnte innerhalb kurzer Zeit die erforderliche Summe zusammengelegt werden.

Insgesamt wurden für die Lichttechnik 25.800 €, für die Tontechnik 17.500 € und für die notwendig gewordenen Anpassungen der Elektrik und dem Mobiliar 11.700 € ausgegeben. Durch Zuschüsse der Landeskirche und dem Kirchenkreis Rhauderfehn konnten gut 7.200 € getilgt werden. Auch den Erlös der Altmetallsammlung im letzten Jahr durften wir in Höhe von ganzen 5.200 € einbeziehen. Bis auf eine kleine Entnahme aus einer Rücklage in Höhe von 1.300 € konnten die gesamten Ausgaben durch die wirklich beachtliche Menge an Spenden in Höhe von über 41.300 € bezahlt werden.

Wir möchten deshalb allen Spendern an dieser Stelle ganz, ganz herzlich danken. Sie und ihr habt mit euren Gaben dafür gesorgt, dass wir auch in Zukunft unter guten Voraussetzungen zum Lob Gottes und zur Ermutigung und Stärkung aller Besucher Gottesdienste feiern können.

Alfred Collmann

Zukünftig wieder regelmäßig Altpapiersammlung

Nachdem coronabedingt keine Altpapiersammlungen stattfinden konnten, besteht jetzt wieder die Möglichkeit, Altpapier zugunsten der Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu spenden.

Ein Sammelcontainer wird jeweils am letzten Wochenende im Monat freitags und samstags bereit stehen. In dieser Zeit können tagsüber Papier und gefaltete Kartons eigenständig im Container abgelegt werden. Es werden keine Helfer Vorort sein. Bei höherem Füllstand des Containers bitte das Papier neben oder auf dem bereitstehenden Anhänger ablegen. Bei der Anlieferung ist darauf zu achten, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände eingehalten werden. Gegebenenfalls ist ein Mundschutz zu tragen.

Ort: Hofgelände von Maike Popken und Stefan Popken-Janßen, Hollener Straße 112, 26670 Hollen (Betonstraße Richtung Jübberde)

Termine: 25./26. Juni, 30./31. Juli, 27./28. August, 24./25. September.

Altmetallsammlung

Altmetallsammlung am 17. und 18. September 2021

Der Erlös ist für die Arbeit der Indischen Partnerkirche GSELC bestimmt.

Was soll gesammelt werden?
Einfach alles, was aus Metall ist!
Z. B.: nicht mehr gebrauchte Landmaschinen, Heuaufzüge, Ballenförderanlagen, Hauswasserversorgungen, Regenrinnen, Fahrräder, Kupferreste, Kabel, Aluminiumteile, Bleche, Milchkannen, Elektromotoren usw.
(Bitte keine Waschmaschinen und Trockner)

Wie soll die Aktion durchgeführt werden?
Für eine persönliche Anlieferung von Altmetall stehen
von Freitag, den 17. September, 15.00 Uhr
bis Samstag, den 18. September bis 13.00 Uhr
zwei Großraumcontainer auf dem Hofgelände von Maike Popken und Stefan Popken-Janßen, Hollener Str. 112 in 26670 Uplengen bereit.

Die **vorher angemeldeten und bereitgestellten Altmetalle werden auch am Samstagvormittag, den 18. September**, durch ehrenamtliche Helfer abgeholt. Bitte keine Altmetalle an den Straßenrand stellen, damit uns nicht ortsfremde Sammler zuvorkommen und wertvolle Metalle abgreifen.

Wer Altmetall für eine Abholung zur Verfügung stellen möchte, soll dies bitte bei Alfred Collmann anmelden.
☏ 04956/3833 Fax: 04956/912119 Mobil: 0176/52206281
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Der Kirchenvorstand sagt schon jetzt herzlichen Dank für die gespendeten Altmetalle zur Unterstützung unserer Partnerkirche GSELC in Indien.

Verabschiedung Anja Ley als Raumpflegerin

Im Januar 2007 gab es einen großen Einschnitt in unserer Mitarbeiterschaft. Hanna Börgmann hörte nach ihrer langjährigen Zeit mit ihrer Arbeit auf. Ihre Arbeit wurde zukünftig aufgeteilt: Hanne Müller wurde damals Küsterin unserer Christus-Kirche, Helmut Ley war für die Außenanlagen zuständig und Anja Ley für unser Gemeindehaus samt altem Küsterhaus.
Sie hat das Gemeindehaus regelmäßig gereinigt – und bei den vielen Gruppen und Kreisen, die sich vor Corona getroffen haben, war das nicht wenig. Sie hat Acht gehabt auf das Inventar des Gemeindehauses, also auf die Möbel, die Maschinen und das Geschirr. Sie hat Sorge dafür getragen, dass Verbrauchsartikel wie Handtücher, Seifen, Desinfektionsmittel usw. vorhanden waren. Sie hat Teetafeln mit vorbereitet bei Beerdigungen und Sitzungen. Mit verschiedenen Teams hat sie in regelmäßigen Abständen alle Fenster geputzt und alles noch gründlicher gereinigt als im Gemeindealltag. Sie hat Vieles im Hintergrund gemacht, und gleichzeitig war das wichtig. Denn wenn es nicht in Ordnung ist, dann merkt man es auch.
Nun hat sie für sich eine berufliche Veränderung vorgenommen. Umso mehr möchten wir ihr danken für ihren langjährigen Dienst. In der Gemeinde selbst bleibt sie uns erhalten – etwa im Gitarrenchor. Auch gehört sie zum festen Bild unserer Gottesdienstgemeinde. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Erfreulicherweise haben wir inzwischen eine Nachfolgerin gefunden. Sie war die einzige Bewerberin, die sich auf die Stellenanzeige in der letzten Gemeindebriefausgabe gemeldet hat: Hannelore Collmann. Auch ihr wünschen wir Gottes Segen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Kirchengemeinde.

Johann Goudschaal

Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Konfirmationen

Eigentlich wollten wir die Konfirmationen Mitte April feiern. Aber dann hat uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir haben nun verschoben auf Anfang Juli. Insgesamt sind es vier nicht-öffentliche Gottesdienste, damit unter den hygienischen Vorgaben pro Konfirmandenfamilie eine begrenzte Anzahl, aber möglichst viele Gäste eingeladen werden können. Auf den folgenden vier Seiten stellen wir die diesjährigen Konfirmanden vor.

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Konfirmationen am 03.07.2021 um 9.00 Uhr

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Konfirmationen am 03.07.2021 um 11.15 Uhr

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Konfirmationen am 04.07.2021 um 9.00 Uhr

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Konfirmationen am 04.07.2021 um 11.15 Uhr

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Gottesdienste

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten in der Christus-Kirche! In Zeiten von Corona feiern wir (fast) jedes Wochenende zwei präsentische und inhaltlich gleiche Gottesdienste, damit unter den hygienischen Vorgaben möglichst viele teilnehmen können. Einlass ist eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn. Beim Betreten der Kirche werden die Hände desinfiziert. Um im Falle des Falles eine Infektionskette verfolgen zu können, herrscht gegenüber dem Gesundheitsamt und in Verantwortung für alle Gottesdienstbesucher eine Dokumentationspflicht: Jede/r hinterlässt deshalb im Kirchturm ihren/seinen Vor- und Nachnamen mit Telefonnummer. Nach 21 Tagen werden die Daten vernichtet. Man kann gerne schon zuhause einen Notizzettel mit diesen Angaben vorbereiten, um ihn im Kirchturm nur noch abzugeben.
Jede zweite Bank muss zwar abgesperrt sein, aber innerhalb einer Bank oder Sitzreihe können mit eineinhalb Metern Abstand zu den anderen Plätzen derzeit Personen zusammensitzen, die zu einem Haushalt gehören, oder eine Gruppe, wie es die jeweils aktuellen gesetzlichen Vorgaben erlauben. Das (immer wieder zu aktualisierende) Hygienekonzept für die Gottesdienste ist unter www.kirche-hollen.de einzusehen.
Was die Kindergottesdienste betrifft, ist nicht bekannt, wann sie wieder stattfinden. Nutzen Sie bitte auch da die Gemeindehomepage für aktuelle Hinweise.
An den Sonntagen wird um 10.00 Uhr ein Livestream ausgestrahlt unter www.kirche-hollen.de bzw. auf Youtube unter „Kirche Hollen“. Wird kein Livestream ausgestrahlt, ist das im folgenden Plan entsprechend vermerkt.

Samstag, den 05.06., 19.00 Uhr
Sonntag, den 06.06., 10.00 Uhr
mit kleiner Gitarrenchorgruppe
und Johann Goudschaal
Kollekte: Frauenwerk der Landeskirche

Samstag, den 12.06., 19.00 Uhr
Sonntag, den 13.06., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Migrationsarbeit in der Landeskirche

Samstag, den 19.06., 19.00 Uhr
Sonntag, den 20.06., 10.00 Uhr
Karmelmissionsgottesdienst
mit Martin Landmesser
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Karmelmisson

Sonntag, den 20.06., 12.00 Uhr
Nicht öffentlicher Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen Gemeinde

Samstag, den 26.06., 19.00 Uhr
Sonntag, den 27.06., 10.00 Uhr
mit coronasicherem Abendmahl
und Johann Goudschaal
Kollekte: Projekte zur Armutsbekämpfung bei Kindern

Gottesdienste

Samstag, den 03.07.
09.00 Uhr und 11.15 Uhr
Nicht öffentliche Konfirmationsgottesdienste
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Ostfriesischer EC-Kreisverband

Sonntag, den 04.07.
09.00 Uhr und 11.15 Uhr
Nicht öffentliche Konfirmationsgottesdienste
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche, Schulseelsorge und schulnahe Jugendarbeit

Samstag, den 10.07., 19.00 Uhr
Sonntag, den 11.07., 10.00 Uhr
mit Sigrid Tamminga
und Johann Goudschaal
Kollekte: Jugendarbeit in der Landeskirche

Samstag, den 17.07., 19.00 Uhr
Sonntag, den 18.07., 10.00 Uhr
mit kleiner Gitarrenchorgruppe
und Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

Sonntag, den 18.07., 12.00 Uhr
Nicht öffentlicher Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst der eigenen Gemeinde

Dienstag, den 20.07., 19.00 Uhr
Nicht öffentlicher Abschlussgottesdienst
der vierten Grundschulklassen
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen Gemeinde

Während der Sommerferien sind samstags keine Gottesdienste!!!

Gottesdienste

Sonntag, den 25.07., 10.00 Uhr
mit Margret Schulte-Cramer
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, den 01.08., 10.00 Uhr
mit Edeltraud Schmidt
Kollekte: Lebensgemeinschaft Die Zugvögel

Sonntag, den 08.08., 10.00 Uhr
mit Winfried Schmidt
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Juden und Christen

Sonntag, den 15.08., 10.00 Uhr
mit Ewald Pollmann
Kollekte: Diakonische Familienhilfe

Sonntag, den 22.08., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
bei gutem Wetter hinten im Pfarrgarten an der Hollener Landstr. 8, dann mit gemeinsamem Singen!!!
(bei schlechtem Wetter in der Kirche mit den hygienischen Bestimmungen)
Kollekte: Weltmission

Sonntag, den 29.08., 10.00 Uhr
mit coronasicherem Abendmahl
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Kirchenkreis Rhauderfehn

Sonntag, den 29.08., 12.00 Uhr
Nicht öffentlicher Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit der eigenen Gemeinde

Samstag, den 04.09., 09.00 Uhr
Nicht öffentlicher Einschulungsgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst der eigenen Gemeinde

Samstag, den 04.09., 19.00 Uhr
Sonntag, den 05.09., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Minderheitskirchen in Ost- und Westeuropa

Gottesdienste

Samstag, den 11.09., 19.00 Uhr
mit Vorstellung der KU-8-Gruppe A,
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonische Projekte und Diakonie in Schwesternschaften

Sonntag, den 12.09., 10.00 Uhr
mit Vorstellung der KU-8-Gruppe B,
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
(alles mit Livestream außer der Vorstellung der KU-8-Teenies)
Kollekte: Diakonische Projekte und Diakonie in Schwesternschaften

Samstag, den 18.09., 19.00 Uhr
Sonntag, den 19.09., 10.00 Uhr
mit kleiner Gitarrenchorgruppe,
Sigrid Tamminga
und Johann Goudschaal
Kollekte: Open Doors

Sonntag, den 19.09., 12.00 Uhr
Nicht öffentlicher Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst der eigenen Gemeinde

Samstag, den 25.09., 19.00 Uhr
mit Vorstellung der KU-4-Gruppe A,
und Johann Goudschaal
Kollekte: Deutscher EC-Verband

Sonntag, den 26.09., 10.00 Uhr
mit Vorstellung der KU-4-Gruppe B,
mit Johann Goudschaal
(alles mit Livestream außer der Vorstellung der KU-4-Kinder)
Kollekte: Deutscher EC-Verband

Freitag, den 01.10., 09.00 Uhr
Nicht öffentlicher Schulgottesdienst zum Erntedank
mit Johann Goudschaal und Team
(ohne Livestream)

Samstag, den 02.10., 19.00 Uhr
Sonntag, den 03.10., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Evangelische Allianz

Die Evangelische Allianz
in Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander beten.

„Christen, die beten, sind wie Säulen, die das Dach der Welt tragen".
Damit das gemeinsame Glauben und miteinander Beten in unseren Gemeinden nicht nur auf eine bestimmte Zeit begrenzt bleibt, führen wir in unseren Gemeindebriefen die aktuellen und wichtigen Gebetsanliegen kurz auf. Durch diese Information erhalten wir einen kleinen Einblick in unsere Nachbargemeinden der *„kleinen Allianz vor Ort"* und können so gezielt füreinander und miteinander beten.
Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen der nächsten drei Monate.

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Die Kranken, die Senioren und die Trauernden brauchen unsere Fürbitte.
- Die Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen, die Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen an den Kindergärten benötigen jetzt zurzeit der Pandemie besonders unsere Fürbitte.
- Unsere Politiker und die anstehenden Wahlen wollen wir in der Fürbitte bedenken.
- Wir beten darum, dass die vielfältige Haus-, Gebets- und Gesprächskreisarbeit bald wieder in Präsenz starten kann.
- Wir beten um Toleranz für das Miteinander der Generationen in unserer Christus-Kirchengemeinde. Jung und Alt braucht seinen Platz.
- Wir sind dankbar für jeden Gottesdienst, den wir präsentisch ohne Ansteckung feiern konnten.
- Unsere Konfirmanden brauchen unsere Fürbitte! Wir beten, dass sie nach der Konfirmation einen guten Kontakt zur Jugendarbeit haben werden und dort ein geistliches Zuhause finden.
- Unser Gebet ist es, dass das Allianzwochenende mit Konzert und Gottesdienst vom 9.10. – 10.10.21 mit Martin, Jennifer und Jesuan Pepper stattfinden kann.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Nach vielen Wochen Pause beginnen wir wieder mit Kindergottesdiensten im kleinen Rahmen. Betet bitte einerseits für Bewahrung für die Durchführung der Kindergottesdienste. Betet bitte auch dafür, dass die Kinder der Gemeinde durch den Kindergottesdienst wieder mit Gott in Berührung gebracht werden und eine gute geistliche Prägung erhalten.
- Seit einigen Wochen beschäftigen wir uns mit der Frage, ob wir die Möglichkeit ha-

ben, einen zweiten hauptamtlichen Mitarbeiter anzustellen, der sich um unsere junge Gemeinde kümmert. Wir haben einen großen Bedarf für mehr Unterstützung in diesem Bereich. Betet bitte für einen guten Abschluss dieses Prozesses.

- Wir sind weiterhin dankbar dafür, dass wir jeden Sonntagabend Jugendstunden anbieten können. Wir führen die Jugendstunden in zwei Formen durch: Ein Teil der Jugendlichen treffen sich im Gemeindezentrum und ein anderer Teil trifft sich über Videokonferenzen.
- Im Juni kommt ein Praktikant der Bibelschule Brake zu uns. Er wird ein sechswöchiges Praktikum bei uns absolvieren. Wir freuen uns auf diese Möglichkeit und beten für eine gesegnete und lehrreiche Zeit für ihn.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht was er dir Gutes getan hat

Wir danken:

- für die Gottesdienste, die Mut machen, Trost und Kraft spenden und uns in Gottes Gegenwart aufatmen lässt,
- Gott dafür, dass er uns liebe Menschen zur Seite stellt,
- für die wunderbare Natur und die Tiere; dass wir sie achten und pfleglich damit umgehen,
- für alle Menschen, die im letzten Jahr für andere da waren.

Wir bitten:

- für alle, die in der Politik, Kirche und Gesellschaft Verantwortung tragen,
- für alle , die in der Mission tätig sind,
- um Genesung der Kranken und Mutmachendes für Einsame,
- um Segen für Saat und Ernte für Mensch und Natur.

Evangelische Gemeinschaft Detern:

- Wir sind dankbar für die unterschiedlichen Möglichkeiten Gottesdienst zu feiern.
- Telefongottesdienste, Gottesdienste über Youtube oder in der Kirche als Präsenzgottesdienst sind einige der technischen Möglichkeiten unserer Tage.
- Wir sind dankbar für den Osterweg auf unserem Gelände, der liebevoll von einigen Mitgliedern der Gemeinschaft gestaltet wurde und den Besuchern die Botschaft von Ostern ganz neu gebracht hat. Danke für die positiven Rückmeldungen.
- Danke für den Sponsorenlauf, den die Jungschar organisiert und durchgeführt hat, um Geld für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im neuen Gemeinschaftshaus zu ermöglichen. Danke für alle Bewahrung.
- Wir bitten um Ideen und Möglichkeiten der Gemeinschaftsarbeit für die Zeit ohne Haus.
- Wir bitten um den Zusammenhalt unserer Gruppen und Kreise.
- Wir bitten für unsere Kranken und Senioren in dieser kontaktarmen Zeit, dass Sie Gottes Nähe und seine Hilfe jeden Tag neu erfahren.

Dies und Das

Kirchen-Café digital

Vielen aus unserer Gemeinde fehlt das gemeinsame Kaffee- und Teetrinken nach dem Gottesdienst. Als ein Ort der Begegnung, des Austausches und des Erlebens von Gemeinschaft hatte dieses sonntägliche Treffen nach dem Gottesdienst einen festen Platz. Leider ist in Zeiten der Pandemie das Kirchen-Café nicht möglich.
Jetzt gibt es das Kirchen-Café per Zoom. Hier besteht die Möglichkeit, am Sonntag ab 11.30 Uhr für ca. 30 Minuten andere zu treffen und nette Gespräche zu führen.
Nähere Informationen und den aktuellen Link für die Einwahl finden sich auf unserer Homepage unter www.kirche-hollen.de

Anmeldungen für Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die 4. Klasse (KU-4) und für die 8. Klasse (KU-8). Im Juni werden alle betreffenden Kinder und Jugendlichen angeschrieben – mit der Möglichkeit, sich mit einem beigelegten Formular anzumelden. Falls wir jemanden vergessen haben sollten, melden Sie sich bitte bei Johann Goudschaal (☏ 04489/1251). Wir hoffen, dass wir auch in Zeiten von Corona einen verlässlichen Konfirmandenunterricht anbieten können.

CD-Pause

In den Sommerferien ist wie jedes Jahr eine Aufnahme- und Verteilpause unserer Gottesdienst-CDs, dieses Mal von den Gottesdiensten **am 25.07. sowie am 01. + 08. + 15.08.2021**. Danach geht es wieder zuverlässig weiter. Wir sind dankbar für dieses Medium, damit Gemeindeglieder, die nicht zum Gottesdienst kommen können, nach wie vor Anteil an ihnen haben. Ebenso dankbar sind wir dem Aufnahme-Team und den CD-Verteilern für ihren treuen Dienst. Immerhin werden jede Woche etwa 90 CDs in die gewünschten Häuser gebracht.

Technische Unterstützung und Geräte-Börse

Wir freuen uns sehr, dass unsere Gottesdienste auch während der Corona-Pandemie stattfinden können und so gut besucht werden und laden immer wieder herzlich dazu ein. Damit aber auch diejenigen dabei sein können, die zu Hause bleiben wollen oder müssen, gibt es jedoch Gott sei Dank die Möglichkeit, unsere Gottesdienste als Live-Stream online zu verfolgen.
Um dies nutzen zu können, ist natürlich eine gewisse technische Ausstattung und auch Wissen notwendig – und da wollen wir helfen, wo dies fehlt.

Wir gehen davon aus, dass viele junge Menschen ausrangierte Geräte zu Hause haben, die zwar nicht mehr dem neusten Stand entsprechen, aber durchaus noch funktionieren. Auf der anderen Seite fehlt es einigen Älteren vielleicht gerade daran.
Falls also Interesse daran besteht, das Online-Angebot wahrzunehmen, aber entweder die Verbindung und das Gerät fehlt oder auch Hilfe beim Einrichten und Bedienen benötigt wird, meldet euch gerne bei Janna Betten (☏ 04956/7829842 oder 017630780414). Das Gleiche gilt für diejenigen, die Geräte oder tatkräftige Unterstützung anbieten können.

Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus

Ob die Wohnwoche des Jugendkreises wegen Corona tatsächlich stattfinden kann, wissen wir noch nicht. Wenn sie stattfindet, dann wieder in der ersten vollen Woche nach den Sommerferien von **Sonntagnachmittag, den 05.08., bis Samstagvormittag, den 11.08.2021**. Die ca. 40 Jugendlichen übernachten dann im Gemeindehaus, gehen ihrem Alltagsgeschäft in Schule und Ausbildung nach, teilen alle Mahlzeiten, haben Spaß und Gemeinschaft, nicht zuletzt auch im Glauben, der inhaltlich jeden Tag in verschiedener Weise eine Rolle spielt. Da dann das ganze Gemeindehaus samt Küsterhaus in Beschlag genommen ist, kann es nicht oder nur bedingt und in Absprache von anderen Gruppen genutzt werden.

Alte Losungsbücher

Ralf Weber sucht alte Losungsbücher von vor 1990, um eine Sammlung aufzubauen. Oft stehen sie bei dem einen oder der anderen jahrelang unbeachtet im Regal. Falls jemand sie nicht behalten möchte, kann man sie gerne Ralf Weber überlassen und Kontakt zu ihm aufnehmen (☏ 04956/3330 oder Mail ralf.weber1@ewetel.net).

Gemeindefreizeit im Herbst fällt leider aus

In der letzten Gemeindebriefausgabe war es wegen Corona mit der Gemeindefreizeit schon wackelig. Wir hofften trotzdem, dass es möglich sein könnte. Doch nun haben wir Gewissheit, auch wenn sie schmerzt: Unsere Gemeindefreizeit im Oktober wird ausfallen. Es gibt durch die derzeitigen Impffortschritte zwar Hoffnung, das Virus in den Griff zu bekommen. Ob das allerdings schon im Herbst sein wird, ist eher fragwürdig. Und unabhängig davon: Es wären nach wie vor Abstandsgebote und hygienische Regeln einzuhalten, die eine Freizeit gerade zusammen mit Kindern sehr einengen würden. Gemeindeglieder, die sonst gerne bei der Freizeit dabei gewesen wären, hatten denn auch signalisiert, dass für sie eine Teilnahme unsicher sei. Worüber wir bei allem Schmerz dankbar sind: Wir kön-

nen der Unterkunft in Stapelfeld stornofrei absagen, so dass uns keine Kosten entstehen.Eine Anfrage für die Herbstferien 2022 ergab, dass alle Wochenenden schon mit größeren Gruppen belegt sind. Glücklicherweise haben wir schon vor ein paar Jahren einen Vertrag für 2023 abgeschlossen, genauer vom 13.10. (abends) bis 16.10. (mittags). Den kann man sich bei Interesse schon mal vormerken. Und dann freuen wir uns mit ca. 140 Teilnehmern auf ein Highlight in unserem Gemeindeleben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am **08.09.2021.** Der Gemeindebrief umfasst dann die Monate Oktober bis November 2021.

Leseratten aufgepasst

Aus einem Nachlass wurden mehrere Kisten mit christlichen Büchern gerettet: Andachtsbücher, Romane, Biografien, Sachbücher u.v.m.
Auch ein ganzer Karton mit vielen Noten- bzw. Liederbüchern sind darunter enthalten.
All diese Bücher würde ich gerne weitergeben. Ich packe gerne Überraschungspakete oder bemühe mich, auch Wünsche zu erfüllen. Gerne gebe ich auch größere Mengen ab.
Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Ralf Weber, ☎ 04956/3330; Mobil: 01575/8809213 oder Mail : Ralf.weber1@ewetel.net melden.

Schick uns dein Lied

Schick uns Dein Lied!
Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Evangelische Kirche in Deutschland

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.
Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.
Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.
Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Indien: Trauer um Präsident K. Daniel

Am 19. April 2021 ist der Leiter unserer indischen Partnerkirche, Präsident Pastor Kannaiah Daniel, nach einem schweren Herzinfarkt verstorben. Er wurde 58 Jahre alt.

Kannaiah war der erste Christ in seiner Familie, die zum Volk der Koya gehört. Er wuchs im Dschungeldorf Nandipadu auf; bei seiner Taufe bekam er den christlichen Namen Daniel. Er und seine Familie lebte bescheiden in einer einfachen Hütte neben dem Schülerwohnheim in Vinaya Kapuram. Er engagierte sich sehr in Gemeinde und Missionsarbeit und leitete mehrere Gemeinden.

Am 7. Januar 2016 wurde K. Daniel zum Präsidenten (Bischof) der Kirche vom Guten Hirten (GSELC) gewählt. Bei Gesprächen hielt er sich immer etwas im Hintergrund – aber wenn er etwas sagte, wurde immer sehr darauf gehört. Bei unseren Besuchen zog er sich immer wieder ins Gebet zurück… Im Juni 2020 waren Kannaiah Daniel und seine Frau Easter / Esther in unseren Kirchenkreis eingeladen worden – Corona hat diesen Besuch leider verhindert. Unser Bruder K. Daniel hinterlässt seine Frau, seinen Sohn Kiran, seine Tochter Mani und seine Enkel.

Der Tod von Präsident K. Daniel ist ein schwerer Schlag für unsere indischen Brüder und Schwestern. Die Kirche verliert in ihm einen wirklich guten Hirten. Möge er bei seinem Herrn ein neues Zuhause finden und geborgen sein.

Im Namen des Ausschusses für Mission und Brot für die Welt,
Pastor Henning Behrends

Die Familie von Pastor Kannaiah Daniel (2010)

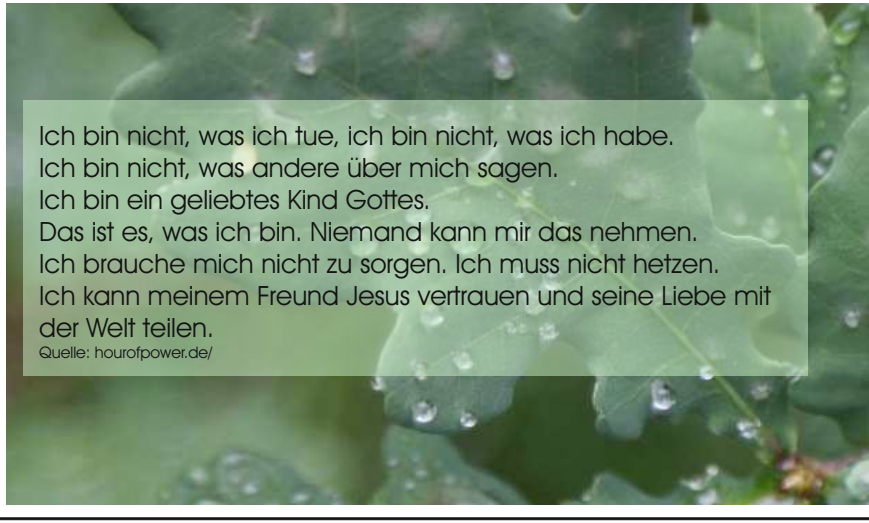
Die Kirchenleiter der GSELC.
Pastor Daniel: zweiter von rechts

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de



Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken ☎ 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis für junge Erwachsene
Wiebke Frerichs ☎ 04489/1505

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Küsterhaus
Helga Frerichs ☎ 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer ☎ 04956/2207

Männergesprächskreise

"JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

"Bibel und Bier"
3-wöchig freitags in Privathäusern
Christian Kruse ☎ 0151/58506388

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Margret Schulte-Cramer
☎ 04489/4049322

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr
bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn
Jan Tel ☎ 04957/656

Walking-Treff

wöchentlich dienstags
9.30 Uhr im Gemeindehaus
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Rappelzappelkreis
wöchentlich dienstags 9.30-11.30 Uhr
Chrisi Leemhuis-Grashof
☎ 04489/941794

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619

Pre-Teens
2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619
Harald Lücht ☎ 04489/9427195

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.00 Uhr
und 16.00 Uhr

KU-8
wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr
und 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Teenkreis
wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Keno Collmann ☎ 04957/927725

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Jonas Park ☎ 04489/410552

Alpha-Kurs
10 Abende und 1 Samstag
im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs
in regelmäßigen Abständen
(7 Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Lorenz Flitz ☎ 04956/2957

Südgeorgsfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

"Mütter in Kontakt"
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Kirchenchor
wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Kirchenband
Mareike Betten ☎ 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Alfred Collmann
Zinskenfehner Straße 20, 26670 Uplengen
☎ 04956/3833 🖷 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin
Martina Heeren
Zur Gaste 25, 26670 Hollen
☎ 04489/935275

Gemeindehaus
Hannelore Collmann
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251

Außenanlagen
Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Neugeborenenbesuchsdienst
Chrisi Leemhuis-Grashof
☎ 04489/941794

Schwangerenberatung
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0162/7132919

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Diakonisches Werk
Untenende 3, 26817 Rhauderfehn
☎ 04952/952015

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Helga Frerichs ☎ 04489/1505

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung
Aktuelle Informationen auf Seite 10 dieser Ausgabe.

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Johann Goudschaal, Anton Park, Maike Popken
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.500 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
“Kirchengemeinde Hollen”

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2
Gemeindeleben in Zeiten von Corona	3
KiGo	4
JuTeKreis	5
Brücke der Hoffnung	6-7
Von Frauen für Frauen	8
Hauskreisseminar	9
Licht-und Tontechnik	10
Altpapier	10
Altmetallsammlung	11
Verabschiedung Anja Ley	12
Konfirmationen	13-17
Gottesdienste	18-21
Evangelische Allianz	22-23
Dies und Das	24-26
Leseratten aufgepasst	26
Schick uns dein Lied	27
Geburtstage	28-29
GSELC	30
Freud und Leid	31
Gruppen und Kreise	32-33
Kontakte und Adressen	34
Impressum	35
Allianzwochenende	36

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.09.2021

Allianzwochenende mit

Martin & Jennifer Pepper & Jesuan do Amaral

„Goodbye Generation Tour“

Konzert am Samstag, den 09.10.2021, 18.00 Uhr - Einlass 17.30 Uhr

Tickets: Abendkasse 16 €, Vorverkauf 12 €
Kartenvorverkauf ab Mitte August 2021
Anton Park, ☎ 04489/9426-70, Fax -71, Mail: AntonPark@gmx.de
oder unter www.cvents.de

Gottesdienst mit Martin Pepper, Sonntag, 10.10.2021, 10.00 Uhr

Ort: Christus-Kirche Hollen